Viesbadener Canblai

"Togbletthans". Echalter-Halle geöffnet von 8 Uhr margens bis 8 Uhr abends. PolificeConto: Frankfurt a. M. Rr. 7405.

Wöchentlich)

12 Ausgaben.

"Tegblatthaus" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Conntags. Boitidectonio: Frantfurt a. M., Nr. 7405.

eings-Preis für beide Ansgaden: Mf. 1.40 monatlich. Mf. 4.20 vierteisährlich durch den Berlag anggal'e 21. ohne Bringerlohn. Mf. 5.25 vierteisährlich durch alle deutichen Poltankalten, aus-bliehlich Beitellgeld. — Bepugs-Bestellungen nehmen ankerdem entgegen: in Wiesdaden die Zweigstelle ismarckring 19. jowie die Ansgadeitellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dorttegen Aus-idestellen und in den denachdarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatis-Träger. Angelgen-Preis für die Zelle: 25 Pfg. für örtliche Angeigen; 50 Pfg. für guswärtige Angeigen; Mt. 1.7a für örtliche Retiamen; Mt. 2.— für auswärtige Anfeinen.— Dei wiederbolter Angeigen under angeigen-Annahme: Pür beide Ausgaben die underanderingen in Angeigen Annahme: Pür beide Ausgaben die 10 Ubr vormittags. — Für die Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Plähen wird teine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftelfirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Freitag, 11. April 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 164. . 67. Jahrgang.

An unsere Leser!

Zas jum Ernd bes Biesbabener Zagblatte erforderliche Bapier ift infolge ber anhaltenben Berfehre- und Lieferunge-Edmierigfeiten wieberum nicht rechtzeitig eingegangen. Bir find beshalb ju unferm Bedauern genotigt, die Berausgabe unferes Blattes bis jum Gintreffen nener Bapierlieferungen, voraussichtlich nur für turge Zeit, einzustellen. Der Berlag.

Befanntmachung.

Der Maridall, Oberbefebishaber ber alliierten Armeen, perordnet:

Der geschäftliche und induftrielle Briefverfebr fovie die Sendung von Tarifen, Ratclogen, Breisliften und Ruftern, find in jeder Richtung erlaubt unter der Bedingung,

das fie durch Bojtüberwachungsstellen geprüft werden:

a) Im Annern der besetzten rheinischen Gebiete, und zwar
jowohl zwischen den verschiedenen besetzten Zonen als im

Innern einer Bone; b) zwijden den befehten rheinischen Gebieten und ben allierten Ländern;

c) zwifden den befetten rheinischen Bebieten und ben neutrolen Löndern;

neutrolen Löndern;
d) zwischen ben besehten rheinischen Gebieten und den seindicken Ländern.
Art. 2. Ter private Briefversehr ist in allen Richtungen seintet, unter denselben Priisungsbedingungen wie in Art. 1:
a) durch Briefe und Vostfarten im Janern der besehten cheinischen Gediete, sowohl zwischen den verschiedenen besehten Bonon als im Janern einer Zone;
b) durch Vostfarten, und nur im Falle ernster Privatungslegenheiten durch Briefe; zwischen den besehten rheinischen Eedieten und den allierten Ländern; zwischen den heiseben rheinischen Gedieten und den neutralen Ländern; zwischen ken besehten rheinischen Gedieten und den neutralen Ländern; zwischen ken besehten rheinischen Gedieten und den feindlichen Adudern.
Art. 3. Der behördliche Briefversehr ist in allen Rich-

Der behördliche Briefverfehr ift in allen Richtungen gestattet; zwischen den besetzen rheinischen Gebieten und den allierten Ländern; zwischen den besetzen rheinischen Gebieten und den neutralen Ländern; zwischen den besetzen theinischen Gebieten und den seindlichen Ländern, unter der Bedingung, daß die Briefe wie bisher durch die zuständige

Atitärkehörbe geprüft werden.
Art. 4. Der Berkehr mit Zeitungen und Zeitschriften:
a) Im Junern der besehten Gebiete und zwischen den besehten feindlichen Gebieten und den feindlichen oder neutralen Ländern unterliegt der Genehmigung der Oberbesehlshaber

b) ist frei zwischen den besetzten rheinischen Gebieten und

ben alltierten Ländern. Urt. 5. Die Berordnung, beir. Geld- und Wertsendungen, Bertiebr mit Bofwofeten, wird ber Gegenstand einer fpateren

Belanntmachung sein.
Art. 6. Die Abertretung der Borichriften dieser Berord-nung wird den allierten Williarpolizeigerichten borgelegt, welche eine Eefangnisstrase bis zu 6 Monaten und eine Geld-

fraje dis zu 5000 Franken verhängen lönnen. Art. 7. Bort'egende Berordnung, welche alle bis jest etlakenen Borschriften, betr. Postverfehr, authebt, tritt am 20. März 1919 in Kraft.

Die Sowjetbewegung in Bapern!

Die Lage ber alten Regierung. Bamberg, 10. April. In Bamberg murbe bereits eine me peheine Agitation treiben, darunter ein gewiffer Siett, uf ben die Regierung ihr gang besonderes Augenmert richtet. Die Buffauer Garnison bat fich fur das Ministerium Soffmann und oegen die Mündener Räterepublik erklärt. Einen leichen Brüdluß jaste die jast vor den Toren Mündens leichen Brüdluß jaste die jast vor den Toren Mündens evende Carnison Freising. Die Umschnisten ür ung Wündens durch ergierungstreue Truppen dürste schon in tengen Togen beendet sein. Regierungstreue Truppen beinnen seit gestern die Babnlinie nach Donauwört had Megen burg zu besetzt den. Die Neichsbank hat die erstendung Weden au wert der erfendung von Roten nach München eingestellt, mas der boreen Regierung um fo unbequemer fein wird, als fie, wie ber-wet, nicht über die Blatten jum Notendruck verfügt, die recht-leg entfernt wurden. Die Eogen bewogung gegen die maffte Gewolt der Mundener Rate fommt im gangen and jum Ausdrud. Die Aufwiegelung berAich affen. Urger Garnifon mar bas Werf des verhafteten Gol-tenrats Cauber. Man erfahrt, daß in Afcaffenburg die tuppen ihre Saltung zugunften der alten Regierung gean-til baten. Dof und Salveinfurt fird noch in den Handen der vortakiden. Die Regierung Hoffmann ist jeht damit be-köftigt, sich in Bamberg einzurichten. Die Sicherung der Eitzt.ng sell nach außen konzenkrisch weiter geführt werden. an hofft bestimmt, Oberbabern wieder balb reftlos in te Sand gu befommen. Minden und ber Guden erben jest bon ber Roblengufuhr abgeichnitten.

Stürzung ber Raterepublit in Burgburg und Ingolftadt.

Bürzburg, 10. April. Die rufische Räteberrichaft wurde firm in Bürzburg durch Soldaten, Studenten und Arbeiter Mürzt. Am Gormittag wurde die Kaserne des G. In-merie-Regiments fampflos überrumpelt, mittags die Resi-

den z (das Hauptquartier der Kommunissen) und darauf der Hauptbahnhof. Die Jeste Marienderg war von den Spartasiden geräumt worden. Die von den Kommunissen verbasteten 16 Geiseln, darunter der zweite Bürgermeister, Prosessoren und Mehrdeitsstozialisten, sowie Offiziere, wurden untderlet desent. Der Soldatenrat Sauber aus München, der am Bormittag bier einzetroffen wor, um die Artillerie für die Kommunissen zu gewinnen, wurde furzerhand in der Artilleriesasierne ver hastet und sestgehalten. Der russticke Saubaufwiegler Wai de l. der sich im vierten Stod der Residenzi in einem Aleiderschand verstellt hatte, wurde verhasset und sieht seinen Aberteilung entgegen. Bei den Regionungstruppen gad es 2 Tote, dei den Spartasiden, so weit bisher sestgeiellt werden konnie, 2 Tote und mahrere Berswundere, Auherdem wurden 2 Zivilisten getätet.

Mürnberg, 10. April. In Ingolitadt gelang es gestern den regiernnostreuen Truppon zusammen mit den Bürgern, welche sich dewassinet hatten und die Truppen unterstützten, die Austuhung der Atterepublit rück gängig zu macken. Es wurde ein neuer Garnisonstat und ein Altionsausschung gewählt, der die Führung des Kommandos über die Truppen übernimmt.

Die Saltung ber Dehrheitsjogialiften.

Minchen, 10. April Die Diehrbeitssozialitten. Beriamulung ob, die einen fürmischen Berlauf nahm. Gewertschaftsleitektat Karl Comibt erftattete Beriche über die Bechandinagen gur Derstellung der Einbeitsfrent, die aber an den Forderungen Dr. Lerins geschitert sein. Es tomen zwei Auräge gur Abstimmung: Der erfte fordere gietimeg Ablednung ber Mitarbeit on der Ratere publik. Der zweite beauftragt die Kommission, noch einmal der Bertude zu mochen, die Einheitsfront berustellen. Gelingt dies nicht, donn lebnt die Bersommung die Winwirkung an den Berwaltungsgeschäften der Körerepablik ab.

Regierungstrupben in Hurnberg.

Rürnberg, 10 April Rurnberg murbe geffern nacht bon Regterungetrutpen teleut und bomit bie Berfuche, bie Raterepubit! ausgurufen, im Reime eifildt.

Die Ancbelung ber Breffe.

München, 10. April. Tie Redoftion ber "Beinchener Neuesten Rachrichten" bat es' edgelesent, sich ter Zeustut ber Prespadteitung des provisorischen retelutionären Zentralrates zu unterwerten. Infospebessen hat die Presafteilung des provisorischen revolutionären Zentralrates die Peteffichen der "Minchener Keussten Rachrichten" übernemmen.

Die Ententepreffe gu den Münchener Borgangen.

Bern, 10 April. In ten Borgängen in Sabern äußert sich die Barifer Presse, tie elle Retkungen ausstübelich wiedergibt, vorfäusig in ziemtisch zur ach fakte en der Weise. Der "Temps" desäuwertet angeichte der Archenden ausstübelich vorschaften der Sowjetrepublik wird den Phischlasse militärischen, politischen und wirdschlichen Vinterische Studen dem Vouptwäckten der Entente, damit diese Währte soli darisch vorgeden den Konnen, jolange das deutsche Chaas die Entente um die Siegeskrücke zu bringen trokt. — Das "Journal tes Debats" verlangt mit dem "Beitt Barisch" eine Art militärische Interdention ver Entende in Sapern, weilt ter Anderna des Bürgerlrieges in Teurschland, der die Färder der Entente wertlos mache, mit den Interessen der Entente untereinvar sei. Intereffen ber Entente unvereinvar fei.

Der Streif im Ruhrgebiet.

Die Revolutionshauptstadt bes Industriegebiets.

Gffen, 10. April. Die Stimmung in der bis jett giemlich ruhigen Effener Bevölferung ift durch bie Borfommnisse und vor allem durch ibre bewußt oder unbewußt faliche Darftellung erregter, aber noch immer mehr angeregt als aufgeregt. Dishandlungen vinzelner Regierungsfoldaten, Störungen von Berinnmlungen Ar-beitswilliger, bei benen es in der Stadtballe Genfterscheiben und Stühle koftete, u. a. m. machen jedoch aus Effen mehr und mehr die Revolutionsbanptit a d t des In dustrie begirks, die es mit dem Sit des Spartakidenbundes, dem Ericheinen der Reitung "Spartakus" und den Tagungen der Neuner-Erschfommission theoretisch schon bisher war. Die Berbanqung des veridarften Belogerungeauftan. des wirft beruhigend. Das Ericheinen der übrigens fehr gut aussehenden Regierungstruppen wird von der großen Mehrbeit der Bevölferung mit Freude begrüßt, denn man hofft, daß es den zohlreiden Arbeitswilligen moglich gemacht wird, ju ihren Arbeitsftatten gu fommen.

Reuere Radridten aus Duffeldorf bejagen, daß fich die Streiflage dort weiter bericharft bat. Angestellten ber Stragenbahn und gablreicher öffent-licher Betriebe baben die Arbeit eingestellt. Geftern fom es gu Bufammenftogen mit Regierungs. truppen.

Siebenftundige Arbeitszeit.

Gffen, 10. April. Gine Soufereng bon Bertretern der Bergarbeiterverbande und von Bertretern bes Bechenberbands gestern unter bem Borfit bes Reichsarbefteminifters Bauer und unter Teilnahme des Reichstommiffars Sebering sowie von Bertretern des preußischen dandels-ministeriums im Kathaus zu Essen, um zu der durch den Eeneralstreif im Auhrrevier geschaffenen Lage Stellung zu nehmen. Die Konferenz tam nach eingehender Krüfung zu dem Ergebnis, daß eine Berfürzung der Arbeits-zeit für die unter Tog arbeitenden Grubenarbeiter auf 6 Stunden im Interesse unferer Bollswirtschaft zurzeit unmöglich ist. Auf bringende Boritellungen des Bertretere ber Bergarbeiterverbande, die ber Meinung Ausbrud

eaben, daß ein Entgegenkommen in bezug auf die Arbeitszeit angesichts der schlechten Ernährungsverbältnisse unbedingt notwendig sei; daben die Vertreter des Zechenverbands auf Einwirfung des Reichsarbeitsministers sich bereit erstärt, die sieb en st ünd ige Arbeitszeit auf die unter Tag beschäftigten Arbeiter einsaxiehlich Ein- und Aussacht zu bewilligen. Durch diese Verlurzung der Arbeitszeit sind die deutschen Bergarbeiter bester gestellt als die englischen. Die Arbeitszeit der Arbeiter über Tag bleibt unverändert. Die Arbeitszeit der Verfürzung der Arbeitszeit für die unter Tag beschäftigten Arbeiter sich ermöglichen lätz, soll einer Brütung durch eine Kommission unterzogen werden die seitzustellen haber wird, ob eine weitere Verfürzung mit Rucksicht gaben, daß ein Entgegenkommen in bezug auf die Arbeitszeit strung durch eine Kommission unterzogen werden die sestzustellen haber wird, ob eine weitere Berkürzung mit Rücksicht auf unsere Bollswirtschaft und die Konkurrenzsähigkeit unse-ter Industrie auf dem Weltmarkt durchführbar ist. Effen, 10. April. Auf fämtlichen Zechen mit Aus-nihme von vier Schachtanlagen wird gestreift. Es sind 410000 Mann ausständig.

Berhaftung bon Streifführern.

Effen, 10. April. Die Mitglieder der Reunerstommisser eingeladen, batten aber dieser Einladung nicht Folge geleistet. Am haten Abend wurden die Mitglieder den genannten Kommisson, so weit sie sich hier besanden, bat ruppen des Freisords Lichtschlag im Auftrag der Reichstenierung perhaftet. regierung berhaftet.

Jede Forderung eingeftellt!

Hamborn, 10. April. Im cheintichen Kohlentevier ruht ausenblistich nachdem auch die let te Z ech e dem Streit beigetreien ist, jede Förderung. Die Hitte Phoniz sowie andere große Werke hoben infolge des Kohlenntangels ihre Hockofen dämpfen, zum Teil auch ausblasen müssen und Teile ihres Betriebes stillgelegt.

Roste über die Lage im Reich.

Berlin, 10. April. Uber die Lage in Berlin und im Reiche außerte sich der Reichswehrminister Rosfe gegen-über einem Mitarbeiter des "Berliner Tageblattes": Auf die Frage, ob man in den uddsten Tagen für Berlin mit Überraschungen rechnen müsse, aniwortete der Minister, daß man der Möglichkeit ins Auge sehen müsse, daß fan atissierte Elemente einen Butsch oder Unruben berinden wärden. Unruhen versuchen würden. Die militarische Leitung iei aber auf alle Eventualitäten vorbereitet. In Berlin und Umgegend seien so starke Truppenverbände zusammengezogen, daß er für den Erfolg garantieren fönne. Auch in Mandeburg verlaufe alles programmäßig. Die Stadt sei vollkommen in der Hand der Regierung. Aber die Lage in Bayern meinte Roske, wenn mein Freund Hoffmann sich nur noch kurze Zeit hält, darf ich sagen, daß auch die Berhölfnisse zeit halt, dars im lagen, das auch die Sethältnisse zu nung konfolidiert werden. Epp, früher Kommandeur des Mündener Leibregimentes, ist ein hervorragender Offizier. Wenn es nicht anders geht, wird Min den genau so mit Waffen gewalt zur Ordentes in der newalt zur Ordentes wird werden wird werden der Arenen nung zurückgeführt werden müssen, wie das in Bremen, Düsseldorf usw. geschehen ist. Diese kommunist i schen Tollhäusler wollen es nicht anders. Ebe unfer liebes Baterland in den Abgrund, in das Chaos ftürzt, muß lieber aufs heftigite augeschlagen werden, selbst wenn Blut fließen sollte, das über die verbrecherischen Tollhäusler der Linfen fommt. Die Berhältniffe im Rubrrevier liegen nach der Meinung des Ministers wesentlich gunitiger, als eine ge-wisse Sensationspresse es wahr haben will. Auch dort könnte nur ridiichtsloses Zugreifen belsen. Muf die Frage, wie fich der Minister gu dem beim Reichstongreß ber Rate eingegangenen Antrage, betrefe fend Einrichtung eines Goldatenrates, ber bem Reichswehrminister beigeordnet sein foll, stellen werde, antwortete der Minifter, ber Reichstongteg ber Rate fann mur Wüniche außern, die der Nationalversammlung gur Beschlußfassung zu unterbreiten sind. Ich bin Demofrat genug, um hiergegen nichts zu sagen. Aber wenn der Reichtssoldatenrat Tatsache werden sollte, gehe ich. Ohne einheitliche Leitung, ohne Difgiplin ift nichts Bernünftiges anzustellen. Das dürften die letten Monate nachgerade beredt genug dargetan haben.

Ruhe in Berlin.

Berlin, 10. April. Der gestrige Tag ift in Berlin gang rubig berlaufen. Es baben keinerlei Berjuche zu einem Generalstreit stattgesunden, auch nicht der angefündigten Demonstrationszüge, aus deffen fich dann irgendwelche Lutsche gegen die Regierungszebäude entwideln follten. Von den Unabhangigen wird jest bebampfet, daß man an einen Geveralftreit für heute nicht gedacht habe und auch eine bose Absicht der Demonstrationszüge wird abgeleugnet. Es waren militärische Maginah men in großen Umfang zur Aufrechterbaltung der Rube ergriffen. Man batte nämlich den gangen Stadtteil gwifden ber Spree und dem Landwebrfanal, also das Gebiet, dus alle Ministerial und Reichegebaude einschließt, militarisch feit den früben Morgenfumden bollftandig abgelverrt, mit Maichinen-genehren und jum Zeil mit Ranonen ge-

Die Nationalversammlung.

Weimar, 9. April.

Brafibent Febrenbach eröffnet die Sigung um 3,15 Uhr. Erfte Beratung des Ctats für 1919.

Finangminifter Schiffer: Es ift eine unbanthare Mufin biefer Beit großer politifcher Greigniffe und aufregenber Bergange bie Aufmertfamteit auf bas trodene Gebier ber Bablen gu fenten. Der Etat, ben ich Ihnen borlege, ift ber erfte Schritt jum Frieden betat auch iniafern, als ber wefentlichite Teil bes ordentlichen Etats auf Schabungen beruht. Die Summe der Spagganderungen geftiegen. Die 31. Renuar 1919 von 58,3 auf 63,7 Milliarden gestiegen. Die Ausgeben für Geer und Marike, die im Januar noch Die Summe ber Schabanweifungen ift feit bem 2,5 Milliarben betrugen, find im Februar auf 2,7 Milliarben und im Mars auf 2 Milliarben gueudgegangen. Der Gtat Lolanciert mit rund 18 Milliarben, ber Fehlbetrag betraat richt weniger als 7,5 Milliarben Mark ift biefer Etat nur ein Durchgangsetat gu noch ichlim. meren Buftanben, benn in ibm find noch nicht enth iten bie Entichabigungen, bie mir ber Entente gablen muffen, und auch nicht bie Laften, bie mir burch bie bon uns gemunichte Bereinigung mit Deutsch-Citerreich auf und nehmen moffen. Der allgemeine Benfionsfono3 ift mit 1,1 Milliarden veraniculagt; wir werden aber zu einem Benftonsfonds von 4,1 Milliarben tommen. Die Denfichrift über die Entwidlung der Reichsfinangen in ber Rriegszeit bit in ber Offentlichfeit viel gu wenig Beachtung gefunden. Gie geigt une ben gangen Ernft ber Lage. Die Gebibe-trage ber Rriegsjahre haben wir nicht gebedt burch Defigitanleihen, sendern aus den Erträgnissen der Kriegssteuern, die an sich nickt dazu, sondern zur Abtragung der Kriegsschulden kestimmt waren. Die Steigerung der Avsgaben ist natürlich auch durch die allgemeine Pertmit nderung des Geldes beeinflust. Um so mehr missen wie das Gedot der Sparsamseit behorzigen. Im allgemeinen ist das Drängen nech Ausgaden Barlament viel fürser gewesen als von keiten des Mesianne des natürliche Werhaltnis wäre geer feiten ber Regierung, bas notirliche Berhaltnis mare ebet. toh bie Bolloverivetung ben Daumen auf ben Beutel falt. Eine Rebifion bes Beamtenbefolbungogefeses ift in Borbereitung Bir baben besbalb 4.6 Milliarben für Teuerungegolagen an Beamte eingesett. Es ergibt fich bie Rruge, wie mir bei einer anhaltenben Breisfteigerung bie gerechten Bunfche ber Beamten befriedigen fonnen, ohne Biberfpruch mit unferen Finangen gu fommen. Dafüe gibt es nur ein Beilmittel: Die Berabfebung ber Babt ber Beamten und Rehorden. Auf ber anderen Geite wird es die Sozialifierung mit fich bringen, brh wir die Babl ber Beamten erheblich bermehren muffen. Da mut, ein offenes Bort gefprochen werben. Auch bem Beamtentum find Grengen gezogen, bie nicht überschriften werden fonnen, wenn nicht bie Maemeinheit Schaben leiben foll. Amter, die nun einmal ben freien Berufen überlaffen find, tonnen bon bem tuchtigiten Durbichaittsbeamten nicht übernommen werben. Die Gefahr einer folden Bureaufratifierung brobt leiber auch auf bem Gebiet ber Breffe. Bir baben im Auswärtigen Amt zwei Boften für ben Breffebienft eingeseht und wir mollen bamit mur alte Berfoumniffe gut machen, aber bas Aberman ber Breffeorganisation, on ber bis gegenwärtige Bermaltung leibet, muf auch abgebaut werben. Wenn aus Reichsmitteln Bropagandafür eine Bartei getrieben wird, fo muß ich bes namens ber gangen Regierung als burchaus tabeln 6. wert bezeichnen. Im Mittelbunft bes Ctats fieben bie Steuern, bir mit einem Gesamtertrag von 7 Milliarben eingelett find. Auf bas Ginbernehmen mit ben Gingelftaaten enf tem Gebiete bes Steuerwefens tege ich ben allergrößten Bert und habe biefem Gebonken gem Beispiel in dem Ab-tommen über bos wurttembermide Bierftenerreferbat bereits auch Orfer gebracht. Es entiteht nun tie Frage, ob unfer tonnen. 3ch bin fest bavon überzeugt, bag unfer Bolf brau in ber Lage ift, wenn bieje Steuerlaften verfnupft find mit einet Senkung ber Preife. Benn biefe Senkung nicht erfolot, bann wird allerbings bie Finantierung des Meiche auf tie Daner unmöglich fein. Die Preife können aber nur gesenst werben, wenn wir mehr Guter erzeugen. Bir Mis Leiter ber Finangberwaltung richte ich muffen acbeiten. aber an die Gesamtheit unferes Bolfes bie Bitte, au ben Gewohnbeiten und Zuständen von früher zurüczuschren. Arbeitsluft und Arbeitsfraft mußen neu belebt werten und wir muffen von dem organisierten Wahn-sinn ber Gegenwart ablassen. Auch bunn wird das Werk ter Ordnung unferer Minangen noch ungebeuer fomer fein und alle Krafte muffen zu diesem Zwed zusammenfteben. Das arche Referemmert tann nach Lage der Pinge nur bon der Regierunesmehrheit geschaffen werden, aber ich lege Wert auf Die Mitatbeit aller Barteien, felbft wenn fie fich in ber gom einer fderfen Rritif aubert. Das grobe Bert, bes von ben

gangen Boll getragen werden foll, mus ans ber Mitarbeit bes gangen Bolfes herauswachsen. (Rebigiter Beifall.) Das Saus vertagt fich auf Donnerstag 10,50 Uhr. -

Schluß 5 Uhr. Die Ariedenspräliminarien.

Sasg, 10. April. Aus Baris wird gemelbet; Orlando, Plond Gerrge, Clemenceau und Coul's hiben eine Einigung erzielt über die Grundiabe bes Friedensabfommens. Wenn Billon, ber noch immer nicht bas Saus verlaffee barf, mit biefer Bereinbarung fich gleichfalls inverftanden erflärt, ift bie Reftftellung ber Bratiminarbebingungen inur noch eine Frage von Stunden. Der General. fefretar ter Friedenstonferens ift am Montig mit berichte-benen anteren Delegierten wieder in Berfailles eingetroffen, um bort bie Raumlichfeiten für bie Borlegung und Uniergeichnung des Friedensabkommens in Ordnung zu bringen. Die Gen eindebehörden von Berfailles treffen gleichfalls ihre geidnung bes Friedensabtommens in Ordnurg

Mannahmen für bie Unterbruigung ber beitiden Beboll-madtigten. Es murbe eine Conberpoitmarte ange. ferriat, bie bie Muffdrift: Versailles, Congrès de la paix. Paris, 10. April. (Babas.) Braffbent Bilfon hat fich bon feiner Erfoltung erholt und nimmt wieder regelmäßig an ben Sibungen ber Barifer Ronfereng teil.

Wilions Abreife.

Rotterbam, 10. April. Die Ginfchiffung Bilfons auf bem Dampfer "Rafpiraton" nach Amerita findet am 20. Dai in Borieaux fatt. Bis babin follen alle Friebensbertrace unter Dach und Rach pebradit fein Mit Ofterceich und Bulgarien merben nur Borfriebensvertrage abgeichloffen.

Ter Bantbeamtenftreit.

Berlin, 10. April. Der Bantbeamtenftre'f bat bereits ju unaugenehmen 3 mifchen fallen auf ber Strafe geführt. Die Arbeitswilligen, die beute morgen die Zentrale ber De u to fchen Bant in ber Bebrensfir fie beireien wollten, marben ren anteren Angestellten baran gehindert. Es fam qu einet beffinen Britgelet, in beren Berlauf auch mit Bafferichläuchen aus tem Bantgeboube beraus gearbeitet wurde. Diefes Ber-fabren ifeicerte bie But ber Streifenben und fie verfuchten. bas Gefaute gu fturmen. Auf telephonifcen Anruf rudie bie Brigabe Reinbardt mit mehreren Rombanien an, nahm einige Berfonen felt und befette bas Bant-

Wiesbadener Nachrichten.

Gine hechherzige Stiftung für Arme.

Gin befannter Wiesbabener Bohltater, ber bor und magrend der Kriegszeit für wiffenschaftliche Forschungen und gemeinnübige Amede große Stiftungen gemacht und befonbers bem Reten Areng gur Linderung ber Ariegonot bauernd in grofigigiafter Beife reiche Mittel gur Berfigung geftellt bat, bat neuerdings ben guftanbigen Stellen 50000 M. über-wiesen. Diese 50000 M. sollen an die Beburftigften unferer Ginmobnericaft berieft merben und fie in die Lage verfeben, die von ben Frangofen gur Berfügung geftellten und jest gur Berteilung gelangenben Leben 5. mittel gu ermerben. Ge mirb ein Betrag bon bodftens 5 M. pro Ropf gewöhrt. Alle biejenigen, bie fich in einer tatfaciliden Rotlage befinden, werden erfucht, fich Freitag. ben 11. b. D., und Gamstag, ben 12. b. D., pormittogs smifden 9 bis 1 Uhr, unter Borloge bes Saushaltungsausmeifes im Ariegsmohlfahrtsamt, Rheinstrage 36, Bimmer 6, gu melben.

— Einmalige Zusabunterstühung für Erwerbstofe. Der Mogistrat hat beschlosien, benjenigen, die gurzeit Erwerbstosenstürsorge beziehen, einmalig eine Zusabunterstühung ausgugablen, die die Erwerbstosen in die Lage versehen sollen, die zuzahlen, die die Erwerdslofen in die Loge bersehen sollen, die von den Franzosch zur Berfügung gestellten, und jeht zur Berteilung gelangenden Lebend mit tel zu erwerden. Die Andzahlung ersolgt an diesenigen Erwerdslosen, deren Zahltag Montog und Dienstag seder Wecke ist, heute dan diesenigen, deren Zahltag am Mittwoch und Donnerstag jeder Moche ist, ebenfalls heute ab b Uhr nachmittags; an diesenigen, deren Zahltag am Freitag und Samstag jeder Pache ist, de Andzahlung der Unterstützung an diesen Tagen.

— Fletschverteilung. Am Samstag dieser Woche werden 150 Gramm Fleisch und Wurst verteilt. Wegen des durch die ungünstigen Transportverdiltnisse berdoogerwsenen unzu-reidenden Biebeingangs war es dem Wagistraf nicht möglich, eine größere Kopfmenge frischen Fleisches zur Verteilung zu bringen. Die auf den Bezugsicheinen angegebenen Wengen, die nach einer Wochenrotion den 200 Gramm berechnet wur-den, sind dementibrechend um 14 zu fürsen. Sonntliche Reises den, sind dementspreckend um 1/4 zu kürzen. Sämtliche Reisch-bezugssicheine und Aleischlarten der Vorwoche sind, auch so weit sie nicht beliesert wurden, ungültig. Der Wagistrat weist ganz besenders darauf bin, daß die Wetger nur für wirklich

inneren Salt, nahm ihm feinen bermeintliden Bert, und aus bem feinfinnigen Aftorien murbe ein gang gewöhnlicher Lump. So foll man die Menfchen überhaupt barmbergig ihrer Lebenslüge überlaffen, fie nicht gewaltsam febend machen, ihnen nicht ein "Mud" bringen wollen, noch bem fie nicht berlangen, und bas fie mur arm werden lagt -. Gin feingefdliffener Gat reibte fich an ben anderen, his bas Runftwert fich fertig vor uns rundete. Sans Olben verftand es, feine Buborer gu feffeln. Gie gerieten fofort in feinen Bann und folgten ihm gespannt bis gum letten Bort. Das will viel fagen, wenn man bebenft, bag bas Borlejen bes "Glafernen" etwa breiviertel Stunden bauerte. Der Beifall mar benn auch, befonbere beim Schlug, fo ftart, als fei ber Saal ausverkauft. — Zwei Hoffnungen burfte man mit nach Baus nehmen: Die erfte: bag ter Dichter uns balb wieder einen fo genufreichen Abend fcenft, die gweite, bag ber Cael bann auch wirflich ausverlauft fein wirb.

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Bernhard Berrmann, unfer biefiger beliebter Komifer, hat ein breiaftiges Film Lust fpiel geschrieben. "Der Bring von D..., welches von der Rheinischen Lichtbild-Altien-Gesellschaft, Biostop-Kongern, Ran. im Manustript erworben wurdes. — "Der Rasten. ich niger, ein Schauspiel des Flamen Beter Cromme. lin n d, hinterließ in den M un den er Kammerspielen tiefen Eindruck. Das zuweilen vollstumlich berbe, aber dichterisch ungemein reife Stud behandelt den Konflift eines Mannes und zweier Frauen, die alle einander lieben, doran leiben und Augrunde gehen.

an ihre Runden abgegebene Mare Marten bon ben Fleifc farten obtrennen burfen, und doß es den Kunden nolliftandig überlaffen bleibt, ob fie die Berteilungswaren beziehen ober gang ober teilweife darauf verzichten wollen. Auch der Spee wird auf Marfe ! ber neuen (blauen) Bleifcharte ausgegeben

- Rofevertellung. Seute und morgen gefangen in famt. liden Buttergeichöften 100 Gramm Liptauer Streichlafe jum Breis bon 60 Pf. je 100 Gramm gur Berteilung.

- Bebarf an faufmannifden Beamten bei ber Reidebant, Bie mir erfahren, find gurgeit bei ber Reichebanf bie Aus-ficien ber Amwarter fur ben taufmannifchen Dienft auf Ginberufung besonders gunftig. Bemerbungen geeigneter und entsprechend vorgebisteter toufmannifder Anmarter, Die big Borbedingungen fur ben Gintritt in Die Reichsbantbeamtenlaufbahn erfüllen, haben gegenwärtig Aussicht auf sofortige Berücksichtigung. Sie sind an den Prösidenten des Reichsbankbreiter ums in Berlin zu richten. Erforderlich ist Reichsbankbreiter genen Bertin der namhasten und 33/2jährige Tätigteit in einem Bants oder namhasten Handlungshaus. Die niberen Bedingungen bie die Kinstellung formen Dants naheren Bedingungen für die Ginstellung können bom Zen-tralbureau ber Reicksbant in Berlin und von jeder auswärtig gen Dieniffielle der Reichsbant unentgeltlich bezogen werden. Die Anwarter erhalten fofort bom Gintritt ab neben ben ichen früber gewährten Bezügen die bekanntlich in letter Beit er beblich gesteinerten Teuerungsgulogen,

- Rleine Rollgen. Sorreibere Ronferbatorium bet anflattet dieser Eruntag im Saale des "Franenklubs", Ormienstroße 15, 1, swei Schultrepfführungen unter Mitwirfurg des Kengertsangers Hand Weitelfassen, 6 Uhr Mittels und Oberstallen. Freier Smitt.

Biete

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Sport.

Butball. Ererttereins 1. Mannschaft begibe fich am kommen ben Sonnton nack Merme, um bort pagen die "Alemannia" anzutzeten. Alfebrt 12.80 Ubr. Bifferia-Sotel. Die 2. Mannschaft tritt in Kajtel der kortigen Feskoll Bereinbrung gegenüber. Absabrt 1.30 Ubr

Dumpifche Spiele 1929. Dem Burgermeister wurde offinet witgeteilt, bag bie olompischen Spiele 1920 in Antwerben faminder

Handelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 9. April 1919.								
-	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	Div.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Inth			
Div.		In the	8	Hohenlohewerke	00.00			
8	Berliner Handelsges.	149.50	20	Hösch Eisen u. Stahl	197.35			
7	Commerz. u. DiscB.	124.00	26	Hee Bergbau	192.00			
7	Darmstädter Bank	216.12	12	Königs-u. Laurshütte	146,12			
14	Deutsche Bank	00.00	7	Kali Aschersleben	188.50			
61/2	D. Eff. u. Wechselb.	175.75	17	Kostheim Cellulose	180.50			
11	Disconto - Commandit	149.50	16	Kronprinz Metalif	262.75			
81/2	Dresdner Bank	126.50	8	Lahmeyer u. Co	110.00			
7	Mitteld. Creditbank .	106.25	20	Lauchhammer	151.00			
6	NationB. f. Deutschl.	00.00	125/2	Lindes Eismaschinen	145.00			
121/6	Oesterr. Kredit-Anst.	134.50	32	Ludwig Loewe u. Co.	232.75			
8/72	Reichsbank	TORIOR	18	Mannesmann Röhren	160.25			
	Industrie-Aktien	10000	20	Oberschles. Eisenbed.	119.00			
-		00.00	14	EisInd.	188.00			
30	Albert, Chem. Werke	217.00	17	Koksw.	174.50			
		172.00	11	Orenstein u. Koppel	189.11			
18	Augsburg - Nürnberg Allg. ElektrGes	163.60	20	PhonBergb. u. Hütte	290.00			
12	Bergmann, Elektriz.	133.00	10	Porzellanf. Kahla	133.75			
20 -	Bad, Anilla u. Soda .	254.75	9 .	Rositzer Zuckerraff	182.50			
30	Bismarck-Hütte	177.12	15	Rhein-Nass, Borgw.	130.00			
201/2	Bochumer Guilstahl .	00.00	121/2	Rhein, Stahlwerke	161.00			
16	Brauerei Schultheiß .	249.00	15	Rombacher Hüttenw.				
10	Ruderus Eisenwerke	131.50	26	Rhein. Metallwarenf.	00.00			
15	Beton- u. Monierbau .	219.75	30	Sachsenwerk	229.00			
10	Deutsch-Lux, Bergw.	134.00	8	Schuckert Elektriz.	118.50			
8	Deutsche Kaliwerke .	171.00	12	Siemens u. Haiske.	148.50			
7	DtschUebers,-Elekt.	192.50	63/4	Südd. Eisenbahnges.	00.00			
92	Donnersmarck - Hitte	199.00	0	Verein. Glanzstoff-F.	AA9.09			
25	Dürrkopp, Bielef. M	275.00	20	Varziner Papierfabr.	192.00			
30	Dtsch. Waff. u. Mun.	193.00	20	Verein, Coin-Rottw.	193.00			
30	Daimler Motoren	215.00	27	Wittener Stahlröhren	176.00			
25	Deutsche Erdöl-Ges.	265.00	10	Westeregeln	230.00			
20	Elberfelder Farbenf.	235.25	6	Zellstoff Waldhof	196.50			
12	Eschweiler Bergw	251.00	12	Trans Dahate	95.25			
15	Felten & Guilleaume	00.00	0	HambAmerPaketf.	230,50			
10	Gasmotoren Deutz	115.50	0	Hansa-Dumpfschiff. Norddeutscher Lloyd	OV.95			
28	Geisweider Eisenw.	174.00	0	Schantung-Eisenb.				
12	Gelsenkirch, Bergw.	188.00			B SCHOOL ST.			
16	Griesheim Elektron . Höchster Farbwerke			Türk. Tabakregie	410.00			
18	Harpener Bergbau	146.50		Otavi Minen	Total Control of			
12	Hindr. Auffermann .			Genusscheine	108.00			
20	I extended security and in .		MEDIA					

		evisenkur	
W.T.B. Ferlin, 10. A	pril Teleg	raphische	Auszahlungen tur
Holland	482.00	, Mk. 482.5	D R. for 100 Guidan
Dinamark	. 295.00	 * 2890.0 	5 R 100 Krones
Echweden	204.75	315.5	3 R . 100 Kronen
Norwegen	938.95		O R . 100 France
Oesterreich-Ungarn	44.05 6		as a 100 Kronen
Bulgarien	. 00,00 0		AND A SAN LAWIS !!
Konstantinopel	. 00.03		00 B 1 türk. Pfd.
Epanien	. 176.00		
Helsingfors	. 112.75	113.	25 B.

Schiffs - Nachrichten.

	Dampfer	eGelria 26. Mars von Las Palmas, Anara
		- Drining
		Manslands in Pernambuco
	7-2	-Delfineds 12 Mars von Hellimore, men
		«Kennemerland» in Buenos-Aires.
-		. Passage and Reischureau Rorn & Schottentell

Wiesbaden, Hotel Nassauer Hot.

Die Abend-Musgabe umfaßt 4 Seiten.

Sauptidriftieuer: M. Segerhorit.

Serantwortlich für Leitartitel: A. Degerborft; für politische Nachräten F. Canther; für den Unterhaltungsteil: B. v. Nauendorft, für ist lotolen und provinziellen Teil und Gerchtslauf; I. A.: W. Ep: für de Danbel: W. Sh: für die Mizielgan und Rellament: B. Dornauf, immtlich in Biesbaden. Drud u. Berlag der E. Schellenberg'iden hofduchbruderei in Wiesbaden.

Sprechftunde ber Schriftlettung 12 bis 1 Hipa

Mus Kunft und Leben.

* Sane Olben am Borfefetifd. Der "Liberarifche Berein" pab geftern feinen acten Bortragsabend im blouen Rofinofact. Unbegreiflichermeife zeigte bet Raum gahlreiche Luden - febr gum Schaben ber Abmefenden. Denn was geftern abend geboten murde, gobort ju bem Beften, mas ber Berein in biefem Winter überhaupt brochte. Sans Olben las eigene Arbeiten por. Und wie las er fiel Ginfach, natürlich und doch einbringlich, im leichten Plauderton, und doch plaftifch wirfend, das Organ weich und warm. Zwei Rovellen brachte er, "Der Fauftidlag" aus dem Robellenband "Die erfte Bramatte und anderes" und "Die Geschichte vom Glafernen" aus ber Robellensammlung "Rarren ber Ratur". Die erfte Ergählung behondelt ein Jugenderlebnis. Bie der Dichter einen Schaufpieler verehrte, aber nicht nur ben Runfiler, fonbern auch den Menschen in ihm liebte, und wie ihm diefes Ibeal gertrümmert wurde burch ben Runftler jelbit, ber fich als eitler, hobler Komobient entpuppte. "Die Geichichte bom Blafernen" ift weniger einfach im Borwurf. Reben bem fpahigen Bortommnis, bag ein gebildeter, feinfinniger Jungling fich einbildet, nicht fiben gu burfen, ba er gerabe an ber Stelle von - - - Cos gu fein glaubt, ftedt eine tiefe Arbensphilosophie in biefer Arbeit. Der Argt beilte ben Jingling burch eine gewaltsame Rur und nahm ihm damit sein Befteb: ben Glauben an feine Befonderheit, nahm ibm den

Megierungebej. Wiesbaben. Etabiwald Braubach a. Rh.

Buthen - Stammholz - Verfau

3m Bege ichriftlichen Meiftgebots follen etwa

210 fm Buchenstämme

unter ben bier üblichen Bedingungen, welche ber Bieter burch Abgabe feines Gebots als für fich binbenb anertennt, verlauft werben. Das hot; ift bereits ein e'chlagen.

Gebote und givar getrennt, für jebe holgart und

glaffe find ie fm 1. far Buchenftamme V. Rlaffe etwa 56 fm unter

20 cm Mittenburchmeffer. für Buchenftamme IV. Klaffe etwa 108 fm 30-39 cm

Mittendurchmeffer, für Buchenftamme III. Klaffe etwa 32 fm 40-49 cm

Mittenburchmeffer, für Budenftamme II. Rlaffe etwa 12 fm 50-59 cm

für Budenftamme I. Rlaffe etwa 3 fm 60 u. mehr cm

Mittendunchmeiler, 188 Fr itag, ben 25. April, vormittags 10 Uhr, mit entsprechender Aufschrift versehen bei uns emureichen. Die Orifnung der Gebote inidet an demielben Tage, vonzurags 11 Uhr, in Gegenwart der etwa ersch-enenen Bieter in unserem Amtszimmer statt.

Rabere Ausfunft burch ben Unterzeichneten fowie ben Stadtrat Sa's g, an welchen man sich auch wegen Besichtigung ber Stämme wenden möge. Berlade-molich eit mit der Rahn und Wasser. Am Waser guter Berladeplay gur Berfügung.

Der Magiftrat.

la Salzgurken Stück 12 Pf.

la Sauerkraut Pfd. 20 Pf.

la holl. Weißkraut Pfd. 37 Pf.

la Schwarzwurzeln Pfd. 70 Pf.

la Meerrettich Pfd. 100 Pf.

zu haben in den Verkaufsstellen von

Waffeleisen

ur Gas- und Herdfeuerung neu eingetroffen.

A. Baer & Co. Wellritzstr 51
Telefon 406. Benhandling, Haus- und Küchengeräte

Billiger

Burch vorteilhaften Einfauf bin ich in ber Lage, fitebenb aufgeführte, tabellos erhaltene Mobel, pubers preiswert abzugeben:

1 Schlafzimmer, prima, nußb.-poliert, besichend aus 2 Betten mit Batentrabmen, Schrant, Balditommobe mit Spiegel und Marmor, ichranlegen mit Marmor, MRt. 1320.

me er-Soja, Schlaflofa, 1- u. 2-tur. Aleiberichrante, Spiegelichrant Bucherichrant, Bertifos, Schreibtische, amerit, Rol pult, Robes und Lederstühle, Trumeau-wie el, Spiegel Flurtoilette, einz. Betten, Bilber Uhren, Axminfter., Bruffeler. und Rotos. Teppiche, Bortieren, Stores, Tijchbeden pp.

immers, Wiesbaden,

Belenenftraße 31, an ber Bellrifftraße.

Rommt nie wieder!

claufe bis zum 15. April playhalber spottbillig und jedem Käufer 10 Brogent Rabatt. 30 Betten in Borm von 65 Mt. an, Eisenbetten von 16 Mt. an, Edicommoden, Rachtschränkigen mit und ohne Warmorien, mehrere Bertil 3 mit Epiegel, große Anachtle iür Zimmer u. Küde, besal. Tide, große Anachtle iür Zimmer u. Küde, besal. Tide, große An-Matroben, Friedenstvore, im Seigras, Roßhaaren, of u. Bolle, Zgute Spiegel, fast neue 1 u. 2tir. Kleiderstate, nußt. pol. Schreibt. m. Stul I 160M., sehr gut. Sosa, nine Seizel, 2 lehr gute Küdeneinricht., besteh, aus Inrichteldrant, Tide, 2 Stühlen, hochf. u. ger. detten u. Litten u. nich verfeinebenes rbetten u. Riffen u. noch verschiebenes

Ceipp, Bertramftrage 25, Laben, Biesbaben. Elektr. Kochtöpfe.

Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner. 435

Schreibers Konservatorium der Musik

Adolfstr. 6, II). Sonntag, 13. April, 2 Schüleraufführungen, Oranienstr. 15, I, 3 u. 6 Uhr, m.t Hans Wolf-Aranda(Tenor). Näh. Programm. Freier Zutritt!

Neujahr

Rirchgaffe 7 Damenfdneibermeifter Rirchgaffe 7

Meiner wehrten Runbichaft fowie allen Mitgliebern un'erer Innung jur gefälli en Kenntnis, bag ich bein Telephonnet wieber angefchofien bin unter ber Rummer 4628.

Gustav Fischer Damenschneider

Moritzstraße 5 :: Telephon 2413. Anfertigung moderner Jackenkleider, Mäntel

und Mantelkleider.

liefert in allen Größen P. Haber Graveur

Goldgasse 5. Tol. 1905. Mur für Karteitböden!

Affiffige Bohnermaffe aus verdurgt echtem Bienen-wochs Flatche 2 Mt. In Leinen und öffentlichen Gebäuden u. a. feit vielen Rabren ftänd i. Gebrauch. Drog, Bade, Taunusstr. 5.

Strohhutlacke

in allen Farben 442 Drogerie Moebus 25

K. A. - Seife K. A. - Seifenpulver Bleichsoda 428 Seifen - Fabrik **Gustav Erkel**

anggasse 17. Tel. 91 Zigarren von 28 bis 65 Bf.

eingetroffen (and) liftenweise)

Ludw. Weiler Cranienitrage 55

Ralfonil aute bemährtes Kaltounge-mittel. Alleinverfauf bei

Carl Zig Dotheimer Strafe 101. Tel. 2108.

Tierfreunde! Schaferhund, icharf, Doberm -Binicher, biffig. Tadelrube, raffer., 1 ichto Bubel, gel., o'le wacht treue Liere, in g. Hanbe perlauft. Raffe unde-Zentrale, Wiesbaden, Rheinstraße CO.

Brodhaus:

Ronversetions - Legiton, 16 Banbe, m. eich Regal, bill. a. verf. Abolf Retiner, Möbellager, Kirchnaffe 62.

lager, Lirdyalse 62.

2% Dbb. fl. Binbeln

Et. 8 Mt. Dambacktal 5,
Gartenbaus 2. Köbel.

Schlafs. m. Warmsr
u. Kohh. Watr. 1250 Mt.,
bracktv. Rah. Schon 1400,
Küchenetur. Bertifo, Diw.,
Soja, Schreibt., Setr.,
Rhafcht., Betten, Litche,
Etüble und viele andere
Wöbel sehr billig au bert.
Schreinerei Klapper.

Br edrichitrahe 55.

Zu berfausen

3n ve faufen 2 fompt. Mujcheltetten, brei Rinberbetten nt. Matropen,

Kleider- und Bormteicht., Sofa, Tilde, Lilber, ein Schneibertiich u. b. m. Ludwig, Ablerfix. 5.

Büfett, faft, neu, bfl. eichen geb. berborrag, schön, Chaifei. Rosettbegun, bill. gu berf Rosenkrang, Plücherblab 3 Glegant Rinder-Rorbflapp-wagen, Gaegnglambe, Babrma me bill, au b rt Franlen-ftraße 26, 3. Betri.

Befchafts-Dreirab mit gut erh. Bereifung u. 1 3meirab mit Bereifung

3. Bornung u. Co., Dellmunditrage 41, Gartenhaus

fehr gut erhalt., zerlegbares, Umftanbe halber billig zu of M. Settid Sonnenberg, Rambacher Strafe 5.

12 Menbotinen

Gespieltes Pianino zu kaufen

gesucht. Frau Schubert, Herrngurtenstrasse 5, 1.

höchster Gervice

von Brivat zu taufen. Zable Liebhaberpreis. Off. unter M. 782 an ben Tanbl.-Berk. Militär-Drillichiade fow'e Sofen und Blufen fauft au boben Breifen Rehnert. Göbenstraße 7, 2, Sth. 1.

3u faufen gejucht: Militar - Mantel, Blufen, So'en, Regenmaniel n. alle freigegebenen Rleiber.

Kritschgau, Moritfirage 20, Laben.

3u fauten gefunt: Militär-Mantel. Blufen. Cofen. Recemmantel u. a. freio Rieib Rurnberger. Pagemannftrafe 35. 1.

Briefmarten. alte, fleinere Sammlung, auch v. Schüler, f. Anfang, gefucht. Off. unt. U. 740 an den Lagdi.-Berlag.

Perfer Teppiche, Alaviere, Gomudjachen gegen hohen Breis zu taufen gesucht. D. Sibber, Riehl-straße 11. Telep on 4878.

Berfer Teppich u. 2 Bruden antife Gobeline gegen hoh. Preis

ju taufen gejucht. Wagmann, Gaalgaffe 26.

Guterh. Speise. Serren. u. Schlafzimmer Ruche, fow e eing. Möbel Biono u. Roffenidiranfe l. geg. bar Chr. Reininger, Geleg. Kaufh. Mauritius, itrake 4. Telephon 6872.

Hohe Bezahlung.

Bu faufen gefucht: Möbel u. Beiten jeder Urt fowie gange Ginridtung. Eva Sann n'erp. nur 16 Belenenftraße 16. Zelefon 8129 frei. Mon ochte auf Rr. 16.

Uchtung!

Bon befferer Berrichoft Rufbaum- unb ein ein Rusbaum. und ein Mahag. Aleideridrant, fo. wie Boldefommode gegen hohe Besahlung gefucht. Frau Augusta Se pp, Eleonorenitraße 7. 2 rechts.

Sohe Bezahlung für Röbel ieber Art. tompl. Rimmer Einricht. u Raciläse. Einaelmöbel. wie Betten u. Reberbetten. Schränfe. Gofas Konfole. Tewide usw usw. Arau Kannenhera. Destmundkraße 17. Bart.

1 Herrenzimmer,

Speisezimmer, 1 Schlafzimmer,

auch eins. bon Bribat su taufen gef Gute Besahl. Off. an Fräulein Kaben, Mainser Straffe 86.

2 egale Betten Flack, Luisenstr. 44, neben jude f. einen Berein zu t. aimmer gel. Rr. Se.pp. Dettbeglige au laufen gef. Graubner, Ablerftrage &

Aufruf!

Alle freigegebenen Möbel aller Arten au höchten Breifen au taufen gesucht. Seine, Bertramirt. 25 u. Elconorenftraße 7. 2 r.

Raffensdirant au taufen oef. Off. mit genauer Angabe u. Breis Botricklickfach 102, Wiesh

! Raufe stets! und gable höchfte Breife für alle gebrauchte, einfache, fowie beifere Möbelftilde, ganze Einrichtungen und Klavi re. Frau Meffer, Dellmundstr. 53, Bt. L

Thete 2 Mtr. ig.. ju faufen gesucht. Off. m. Breis u. E. 744 an ben Tagb'.-Berlag."

Guterh. Motorrad ob. M. Anto, mögl. mit Bereifung, 3. lauf. gei. Boft-ichließiach 102, Biesbaben.

Raufe stets herbe fowie Gabberbe, wenn auch reparaturbeburft Hoolf Meifer. Hellmunbftr. 13. B. 1.

Drahtgeflecht, alt, 1,50 m hoch, ca. 16 m long, zu taufen gesucht. Breisangaben find zu richt, an Sinean, Sonnen, berger Strafie 35.

Lumpen, gestr. Woll - Lumpen, Reutuchabjälle fauft n. holt ab zu hoh. Preisen Gauer & Sies, Berberftraße 3.

Schub-Acparaturen! Tamen-Tohlen und Aled 7 bis 8 Mt., Herru-Tohle und Hied 9—10 Mt., and Umändern b. Militärschub.

nur gutes Leber 15 Ruten Baumitüd im Aufamm au verfoufen Boberes bei A. Betru. Marfiftraße 8.

Renanisoblatiften Geiude Bervielfältigung um, billig durch Langs Edireibitube, Steichite. 23 Tel 3061. Grüne Rablet

Telephon 1710 Mittelftr. 3, an b. Langgaffe, besorg. alles prompt u. billia

Baids u. Blättanitalt Garbinen-Svannerei. Sans Rrudel, Rübesheimer Str. 30, Tel. 3530.

Warnung! Ich warne hiermit jeber-unn, meinem Sohne

Friedrich Reinhard etwas zu seihen ober zu borg. ba ich für nichts kafte. Sonrad Meinhard,

Frouenfteiner Str. 3 Der Aunge i. bunft. Ana., ber am Dienstag awijchen 2 u. 3 Uhr bie Buhner in ber Jobann Sberger Str. aeftablen hat, ift gefeben und extannt worden. Er wird aufgefordert, die-felben aurufgurringen, andernfalls Angeige erftattet mirb.

Rlavierfpieler f. Sonnt. gel. Frankfurter Str. 23

50 Mark Belohnung

Gold. Rettenarmband Gottfried Kinfelitrebe, Biesb. Allee, Richard Bagner-Anlagen bis Bahnübergang perfried-Rinfelitrage 4. Gott.

Schw Leberhandtasche mit 40 Mf. Kapiergeld a. Montagm. verloren, Geg. Belohn, abzugeben Fund-büro Polizeidirest on.

buto Polizeidireft on.
Armes Mäbchen verlor
grun. Berlbeutel mit Inhalt a. d. M. Alexandraitrahe, Adoffballee, Goethitrahe, Aifolasfix. Gegen
g. Bel. ditte adaug, Jundduto od. Alexandrafix. 7.
Dienstag früh verloren:
Stadisffueiweis, jowie Anstrahisffueiweis, jowie Answeis der Landes-Gemüseftelle
von Militat und der Leisensch

von Maing und ber Rei epag für ben Untertaunus-Rreis. Bitte abzugeben bei Frau Es. Quifenftra e 18, Sth. II.

Mef Abolfsb. Relbwen. Manichettenkuph a. Bild-sähnen. Abh. Bendenbach. Biebrich Kaifervlas 10.

in beinen Mengen ab Lager, großere ? Bestellungen frei Bemven ungspelle,

liefert billigft . Adam Araus, Maing-Raftel.

la Fußbodenlack

geruchlos und schnell trocknend 12.in 1/1-Kilo-Dosen

Drogerie MOCDUS, Taunusstr. 250.

Karen

RL Webergasse 2/4 Eigene Thermal-Quelle im Hause.

Thermalbäder direkt aus der Quelle. Kohlensaure-Bader, elektr. Lichtbader, Sauer-stoffbader, — Fango-Behandlung. — Trink-Kur. Hohe luftige Badehalle. — Ruheraume.

Die beliebte englische

Bade- und Toilette-Seife

(Bath tablets)

5in sortierten Gerüchen wieder zu haben.

Drogerie Moebus, Taunusstr. 25.

Fußbodenöl, la hell

(staubbindend), p. Ltr. 3.50.

Spielmann Nachf., Scharnhorststr. 12. Tel. 40.

Antike Möbel Antike Porzellane Antike Seidenstoffe Antike bunte Kupferstiche Antike Oelgemälde Antike Bronzeuhren Alte Schmuckgegenstände

Brillanten und Perlen gegen hohen Preis zu kaufen gesucht Wagmann, Saalgasse 26.

plano oder Stufflüge

gut erhalten, nur von Brivat zu laufen gesucht. Abresse erteten Fr. Cohugen, Porfftrage 3, P.

Tüchtige Weißzeugnäherin für fofort gefucht. Roft und Wohnung im Saufe.

Borguftellen Sotel Ronnenhof.

Heute morgen verschied plotzlich infolge Herzschlags mein innigstgeliebter Mann, der

Königl. Oberstleutnant a. D.

Ritter pp.

Im Namen' der trauernden Hinterbliebenen:

Anna Heyn,

geb. Ruppel. Wiesbaden, den 10. April 1919. Adelheidstr. 62.

Die Einäscherung findet am Samstag (11 Uhr) auf dem Südfriedhof statt.

Bermanbten und Befannten bie traurige Rachricht, daß nach langem, schwerem Leiben

August Baum

berftorben ift.

Beerbigung Samstag nachmittag 32/4 Uhr Cubfriebhof.

Krangipenben banfenb verbeten.

Dantfagung. Für die vielen Brweise herglicher Teil-nahme bei dem hifcheiden unseres lieben Baters, b sonders für die troftreichen Borte des herrn Bjarrers Rortheuer, jagen innigften Dant

Samilie Wilhelm Nobed Jam lie Fris Frele Familie Josef Polfter.

Bekanntmachung.

Die Stadt Biesbaden gibt ihren famtlichen nicht angeftellten Tednitern, hilfsarbeitern, Kriegehilfefraften, frandigen Arbeitern und Uebergangsarbeitern einen Borichuß von 30 Mt. jur Ermöglichung des Einlaufs der von der franzo ischen Besahungsbehörde in dieser Woche Aberwiesen zusäplichen Berteilungsware.

Bir richten on Die Arbeitgeber Die Bitte, in abu-

Licher Bei'e ju verfahren. F 327 Biebbaben, ben 10. April 1919. Lemobilmachungs-Ausschuft Biesbaden (Etabt).

Fleischverteilung.

Am Camstag gelangt in ben Metgereien 150 g Fleich u. Burft gegen Abgabe ber Fleischmarke 2-10 jur Berteilung.

Die Begugsicheine fur hotels ufm., welche unter Amerunbelegung einer Wochenmenge von 200 g ausgesiellt wurden, find bemgemäß nur mit brei Biertel ber auf ben einzelnen Scheinen angegebenen Mengen gu

Camtliche nicht belieferten Aleischtarten und Fleisch-bezugsischeine ber Lorwoche find ungultig. Lus Anlag von Beichwerben wird eindringlich

barauf hingewiesen, daß die Mehger nur für wirkich an ihre Kunden abgegebene Ware Marken von den Fleischfarten abtrennen dürfen, und daß es den Kunden volltändigen bleibt, ob sie die Berteilungswaren bziehen oder ganz oder teilweise darauf verzichten wollen.

Im Montag, 14. April cr., vormitt. 9¹/₂ lihr beginnend, versteigere ich zusolge Auftrags in der Villa beginnend, versteigere ich zusolge Auftrags in der Villa beginnend, versteigere ich zusolge Auftrags in der Villa Wicebaden, ben 10. April 1919.

Der Magiftrat,

Käse:Berteilung.

Mm Freitag und Camotag biefer Boche gelangen in allen Buttergeichaften

100 gr Liptauer Streichtafe gum Preife bon 60 Bf. je 100 gr gut Berteilung. F 331

Befanntmachung.

Der Magistrat hat beichlof en, Denjenigen, die zur-geit Erwerbelofenfür orge beziehen, einmalig eine Zusah-unterfühung auszuzahlen, die die Erwerbslofen in die Lage verleben sollen, die von den Kranzofen zur Berfügung gefiellten und jest jur Berfeilung gelangenden Lebenomittel gu erwerben.

Die Ausgahlung erfolat an biejenigen Erwerbslofen, beren Bahltag Montag und Dienstag jeder Woche ift, am Freitag, ben 11. de. Mis., von 1 bis 4 Uhr nach mittags; für biejenigen, beren Zahltag am Mittwoch und Tomarstag jeder Woche ift, om Freitag, ben 11. ds. Mis., ab 5 Uhr nachmittags; an diejenigen, beren Zahltag am Freitag und Samstag jeder Woche ift, bei Auszahlung der Unterstühung an diejen Tagen. F331

Wiesbaben, ben 10. April 1919.

Der Magiftrat.

Jum Echuke der Felder und Wiesen wird hierburch barauf aufmertiam gemacht, bag bas

Betreten ber Grundfilde ohne Genehmigung ber Eigen-tumer ober Sachter berboten ift und auf Anzeige und Antrag fetbpolizeilich bestraft wirb.

Wiesbaven, den 7. April 1919.

Ber Oberbürgermeifter.

Montag, ben 14. April er., vormittage 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr anfangenb, versteigere ich im Auftrage verich. Serrichaften in meinen Berfteigerungefalen

Marttplay 3

nachverzeichnete fehr gut erhaltenen herrichaftl. Mobiliarund haushaltungogegenftande, als:

1 eleg. Eichen-herrenzimmer-Einrichtung, 1 Mahag.-Galon-Einrichtung,

Rugh. und Rahag. Spiegel, Aleider- und Bafde-Rugo. Bufett, Giden - Tamenichreibtif f, Rugo.-Ronfolichrante mit und ohne Epiczel in fagen, tom i. hochhaupt. Rugo. Sett, I Calon - Garnitur, befteh. aus: Sofa und 2 Geffel, Diwans, Cofas, Ctiomane, Bolfterftuble, Rugb. u. Eichen-Ausg co., rund , ovale, viered., Spiel-, Ripp- u. Bauerntifce, 14 Ruftb - Robrituttle, Schaufeljeffel, venet. Epicact, Molofo Spiegel, Deigemä de, Bilder, Staffeleien, Etageren, Plümeaus, Kiffen, St ppdecken, Kulten, große Partie Ripp und Veforacionögegenstände in Metall, Glas und Borzellan, photogr. Apparat, Lüfter für Gas- und elektr. Licht, hänge- und Stehlampen, Baltonmöbel, email. Baschggarnituren, Ausleer-Eimer, eif. Flurgarderobe, Ruchenmobel und pietes mehr

meiftbietend gegen Bargahlung.

Bernhard Kolenau

Auftionator und Zagator,

Tel. 6584. 3 Marttplat 3. Tel. 6584.

in allen Preislagen

für Wiederverkäufer

S. Weingäriner Goethestr. 2. Teleph. 2969.

Empfehle täglich junge &

auch im Ausschnitt. Jac. Safner, Wild- u. Geflügelhandlung Martiplay 1. - Telephon 111-



Sie finden

bei uns eine schöne Auswahl

Lederschuhwaren

aller Art.

Stets Eingang frischer Sendungen. Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Ricichstrasse 11. Wellritzstrasse 25. Te.ephon 6236.

Ar. 58 Wilhelminenstraße Ar. 58 (am Raffee Rerotal, früher Beaufite)

folgende gebrauchte, gut erhalt. Mobiliargegenftande, als: ende gebrauchte, gut erhalt. Mobiliargegenstände, als:
6 Nußb., Makag. u. lad. Betten m. Kapel- u. Roßhearmatragen, Rußb. u. eiserne Kinderbetten, 3 eintür. lellunzb. Epiegelichtänte, ein- u. zweitür.
Kleiderschränte, 5 Mahag. u. hellunzb. Wa'chtommoden m. Marmor u. Epiegelauf ah n. Nachttische, Kleider- u. Handtuchständer, 2 Eichen-Flurgarderoden, Ottomanen, Sosa u. 2 Sessel mit
Teidenbezug, Postperseisel, Mahag. Auszühstisch,
2 gr. viered. Episeische, runder eingelegt. Lisch,
diered. Soso. Spiel- u. Nipptische, Stühe, Mahag.
Trumeau, Eichen-Spiegel mit Konsole, Sosa und
andere Spiegel, altes Oelgemälde u. sons. Vilder, anbere Spiegel, altes Delgematbe u. fonft. Bilber, Saulen, Balmenpoftament, Mumentiich, Teppiche, Borlagen, Laufer, ca. 40 m Rofostaufer, 13 Baar Benfter-Portieren m. Draperien, Blumeans, Beber-tiffen, Saunen- u. and. Steppbeden, verfitb. Lenchter, gutes Porgellan-Effervice m. Blumen. u. Schmetterlings-Malerei f. 12 Berf., japan. Porze la 1, als: Blatten, Teller, Schüsseln usw., div. Borzelan- und ionst. Gebrauchsgegenstände, Brotischensichine, Fruchtpres e, Rügelosen, Betroseum-Ofen, Sigbadewanne, Eichen-Truse, Gartenmöbel, Küchengeschirt und bergleichen mehr

freiwillig meifibietenb gegen Barga lung.

Befichtigung am Berfteigerungstage por Beginn.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und beeibigter Tarator. Schwalbacher Strafe Rr. 23. Telefon 2941.

Pferde= und Inventar-Versteigerung.

Wegen Aufgabe bes Bicebe - Buhrwerlobetriebes lagt herr Eh. Tuhm am

Mittwoch, 16. April cr., vorm. 91/2 Uhr beginnend, in seiner Behan ung

Nr. 4 Zimmerm annstraße Nr. 4 folgendes fehr aute Suhrwerteinbentar und Pferbe freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung verfteigern, als:

1 ftartes Ruffen-Gefpann, Ballach und Stute, 5. u. 12jahrig. 1 Fuchsftute, 9jahr. Reits und Bagenpferd, 1 braune Stute. Bjahr. Reit- u. Wagenbferd, 1 braune Stute, 7jahr., 1 faft neuer Landauer mit Gummibereifung (Berricaftowagen, Gab:ifat grud), 2 febr gute Landauer mit Rummern, 1 Landauer, 1 Coupe faft neuer Schlitten mit Blifch ausgeschlagen, 4 Mejerve-Raber, 3 febr gute 2fp. filberplatt. Pferdegeschirre, 3 filberplatt. einfp. Pferdegefchirre, 1 meffingplatt. einfp. Pferdegeschirr, Reitsattel m. Eren c, 3 B. zweisp. leb. Teden, 2 einfp. leb. Deden, verich, febr gute wollene Deden n. Commerdeden, verich, einz. Bierbegeichirre, 2 Saferfaften, Stall-utenfillen, Livre-Mantel u. Rutiderrode und fonit. Subriverfoutenfilien.

Befichtigung am Berfteigerungotage bor Beginn. Wilhelm Selfrich, Muttionator u. be-Chwalbache Etrage 23. Telephon 2941.

Leder-Treibriemen

ohne Bezugschein, sowie Beparaturen werden in eigener Werkstatt

schnellstens ausgeführt. F. Meinecke, Sattlerei, Spez. Treibriemenfabrikation, Grabenstraße 9. Telephon 25

Telephon 2805

Kein Ersatz. Stirn-Haarnetze

fur die ganze Frisur, Stück 1.75 Mk. Parfumerie-Handlung Dette, Michelsberg 6.

Sanoderma-Glycerin Hall ist ein vorzügliches Mittel gegen rauhe und spröde oder durch Frost beschädigte Haut. 398

Alleinverkauf Schützenhof-Apotheke, Lunggasse 11.

Als Konfirmations- u. Kommun.-Geschenke

empfehle zu billigsten Preisen: Kolliers

Broschen Chrringe Armbänder Ringe Manschetten-Knöpfe

Kraw.-Nadeln Uhrketten etc. 8. Bücking Uhren, und Silberwaren Neugasse 21, I. St.

Variettboden: und Linoleumwachs, "

flütlige Bohnermafir, fest. Bartettwads und Ctablifpane verfäuflich.
B. Gail Bwe. Schwalbacher Straße 2. Lelephon 84.

Arbeits-Hosen

guteStrapazierqualität (kein Ersatzgewebe) Mk. 33 .- und 35 .-

Kirchgasse 64 gegenüber Mauritiuspl.

Günstige Gelegenheit! Tel. 5959.

aus reinen Tabaken von 38 bis 75 Pig., auch einzelne Kisten.

Rauchtabak

gar. rein, Pfd. 10.75 Mk in Paketen, ca. 80 Gramm, 1.90 Mk.

A. Wagner, Westendstraße 22, Part.

3igarren au 50, 60, 65, und 80 Bf. und höher, empfichit 834

G. M. Rösch

46 Webergaffe 46. Puddingpulver Vanillestangen Zimmt, ganz u. gem. Muskat Pfeffer

Nelken Suppenwürze Suppenwürfel Russ. Tee F. Henrich, B'ücherstr. 24. Tel. 1914.

la Marmelade

guigewog, u in Gimern. Rifp. Paifer-Friedrich-Ring 38, Sollandifche

buppenhühner per-Pfund 6 H. 7 Mt.

empfiehtt Z W. Gener

Grabenfira e 3, nabe ber Marftftrage Releption 403.

Geschäfts-Gröffnung.

Den geehrten Damen und Nachbarschaft zur gefl. Nachricht, daß ich am 15. April im Nause

Sedanstraße 11, Parterre

Frisier-Salon

9reise: Kopfmaschen mit Ondulation und Frisur 1.50, Ondulation u. Frisur 1.— 97k. Abonnements billiger. Rußerdem Anfertigung aller Haararbeiten. Geschöffsstunden von 9—1 und 2—7 Uhr und Sonntags von 8—11 Uhr.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet **Hochachtend**

Terbe

efest

5am8

tie o

Seling

o LL

250

ne 9 Boffe

tändi icht Ründ

Bor

Bo do

Hitton

riálo

rab m

Die tim- 11

oblum

L die

er E mà po

serior

ein

m oll

Manh!

ene

He Bo

uf a

Bied

Ber

ll y ma

ge

is Un

or sel

tr 10 45.75 Shrloi

Mart

Feliciana Basting Sedanstraße 11, 9art.

Jarananananananananananananana amen Kabinen!

Kopfwaschen m. Frisur u. Ia Ondulation 2.50 Frisur mit la Ondulation 1.50

Anfertigung aller Haararbeiten, auch von elg. Hass, Reparleren von Celluloid-Haarspangen. - Manikur.

Friseur Schütze Kirchgasse

Spezial-Haus feiner

Haararbeiten

Transform. Friselles in naturgetreuer Husführung.

Kästner & Jacobi

Taunussirasse 4.

Haarfärben. Manicure.

Pariser Haarnetze

pro Stück 1.— Mk., pro Dtzd. 11.— Mk. zu haben in allen besseren Parfümerien und Friseur-Geschälten. — Engros-Verkauf:

25 Marktstraße 25 Hénoque, Telephon 4283.



Telephon 3873.

sind in meinem Schu

fenster und Geschalb raum ausgestellt.

Sofort. Neuarbeitungs fassonieren im Hause

Kuss

Golange Borrat Gr. 27-30 Kinderstiefel Gr. 31-35 WL mit Lederbejat und Dolzsohle Gr. 36-39 281. 18.

Rederstiefel für herrn, Tamen und Lieft in großer Rustraft.

Meugasse 22. 72 % Kernseife,

zirka %-Pfd.-Stuck, Spielmann Nachf., Scharnhorststr. 12. Tel-

"Riforma" Blutreinigungs-Tee Wachholdersaft Jahrzehnten za

Frühlingskuren vorzüglich bewahr

Kneipphaus, nur Rheinstr.